

EMIKO Holzöl im Wirkungstest



Fotos 30. Juni



Fotos 18. Oktober

Bald ist der Winter vorbei und wer einen Garten hat, stellt sich auf die warme Saison ein. Dazu gehört natürlich auch das Entstauben und gegebenenfalls Renovieren der Gartenmöbel, des Gartenzauns, des Schuppens oder anderer Gegenstände im Außenbereich. Wer EM kennt, möchte natürlich auch möglichst mit EM-Produkten pflegen. Seit mehreren Jahren gibt es nun schon die Holzpflegeserie von EMIKO, die die EM-Technologie in diesem Bereich erfolgreich integriert hat.

Brigitte und Thorsten Mutzke, langjährige EM-Berater aus Hankensbüttel im nordöstlichen Niedersachsen, wo sie seit 2008 auch einen Shop mit EM-Produkten betreiben, haben uns ihre Erfahrungen bei der Anwendung des EMIKO Holzöls geschickt.

Wegen einer Anbaumaßnahme stand auf unserem Grundstück ein Bauschild, das ich mir – die Gunst der Stunde nutzend – hernahm, um die Wirkung des EM Holzöl auszuprobieren. Am 20. Juni 2007 habe ich einen der beiden Holzpfähle für das Schild einmal mit dem Öl gestrichen. Die Fotos habe ich am 30. Juni aufgenommen, unmittelbar nach einem Regenschauer. Auf dem linken Bild ist ein schönes, kräftigfarbiges Holz zu sehen, rechts dagegen sieht blass aus. Bei genauerem Hinsehen fallen die Wassertropfen auf dem mit der EMIKO Holzöl behandelte Holz auf. Das Wasser kann nicht eindringen, während das Wasser in den unbehandelten Pfahl vollständig eindringt. Dadurch leuchtet die Farbigekeit des Holzes wie am Anfang.

Die zweite Foto habe ich drei Monate später, am 18. Oktober gemacht,

wieder nach einem Regenschauer. Hier ist der Unterschied sehr deutlich zu sehen. Der Pfahl links ist durch die Sonneneinstrahlung und das Eindringen von Wasser schon ziemlich vergraut. Der rechte weist immer noch das Wasser ab und sieht noch fast aus wie neu – und das mit nur einem Anstrich.

Um Holz jedoch langfristig zu stabilisieren gehören mindestens zwei bis drei Anstriche darauf. Je nach Witterungseinflüssen (viel Regen), sollte der Anstrich nach Bedarf alle ein bis zwei Jahre wiederholt werden. Wichtig ist beim Auftrag, darauf zu achten, dass das Öl auch tief in das Holz eindringt. Man muss also langsam, Stück für Stück soviel Öl auftragen bis nichts

mehr von dem (vollständig trockenen) Holz aufgenommen wird. Es soll ein wenig überschüssiges Öl an der Oberfläche bleiben, das dann abgewischt werden kann. Erst danach geht man zum nächsten Abschnitt weiter. Denn wenn man zu schnell arbeitet, dringt das Öl möglicherweise nur in die obere Schicht ein, nicht bis zum Kern, und wird dort (recht schnell) hart. Auch durch spätere Anstriche wird man dann nicht mehr bis ins Innere des Holzes eindringen können. Aber weil die winzigen Partikel des EM-Keramikpulvers in dem Öl und die EM-Information bis in die Tiefe des Holzes eindringen soll, muss man hier sehr sorgfältig arbeiten, um einen maximalen Gewinn zu erzielen. Viel Spaß beim Anwenden!

Thorsten Mutzke

PS: Einige Anwender berichten, dass sie das Lösungsmittel Oxalsäure nicht vertragen. Deshalb soll das Öl nur im Außenbereich angewendet werden.

EMIKO CARE
EM-X® Gold
Zahncreme

NEU!

Neutral im Sinne der Homöopathie

EMIKO Versand GmbH
Kastanienallee 51a · D-38871 Ilsenburg
Fon 0 39 452 / 48 98-0 · Fax 48 98-18
shop@emiko.de · www.emiko.de
oder bei Ihrem zertifizierten EM-Berater in Ihrer Nähe

EM-X® Gold Zahncreme ab November '08
in 3 Sorten erhältlich:
 • Neutral im Sinne der Homöopathie
 • Mit Fenchelöl im Sinne der Homöopathie
 • Mit Menthol